Ausgabe 02 / Februar 2023

Diakoneo
weil wir das Leben lieben.

Die Flüstertüte

Neues aus Bruckberg

Neue Heimaufsicht

Die Heimaufsicht aus Ansbach stellt sich vor

▸ Seite 5

Neu in der Gemeinde

Bürgermeisterin Weiß im Interview

▸ Seiten 6 - 7

Neu in der Werkstatt

Johannes Schmidt ist neu in der Landschaftspflege

▸ Seite 9

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser!

Das Neue Jahr startete fast so wie das alte aufhörte. Unsere Einrichtung befindet sich unter einem erheblichen Personal– und damit verbundenen Belegungsdruck.

So blieb uns nach vielen Überlegungen nichts anderes übrig, als die Wohngruppe Mitte 1 im Bereich Haus Gottessegen für den Moment zu schließen. Die gute Nachricht in dieser Misere ist, dass es uns gelang den bisher dort lebenden Bewohnerinnen einen guten, alternativen Wohnplatz in Bruckberg anzubieten. (Siehe hierzu Seite 10).
So wurden Ende Januar Umzüge in die Wohngruppen Am Sandhof 12/2, Schlosswiese 3, Am Brunnen 3 und Nord 1 organisiert und durchgeführt. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle neben der Haustechnik an Herrn Schober und alle beteiligten Wohngruppen für die Organisation und Einsicht dieser schwierigen Entscheidung. Wir hoffen sehr, dass die sieben Bewohnerinnen gut in ihrem neuen Zuhause angekommen sind.

Neben diesen ethisch schwierigen Entscheidungen und Umsetzungen gab es aber auch schöne und erfüllende Momente (ja, es gibt sie wirklich noch).
Die Theatergruppe Rampenlicht startete nach endlos langen drei Jahren endlich wieder in eine neue Theatersaison. Geprobt wird nun immer freitagnachmittags an dem, 2020 entfallenen Theaterstück „Der Zauberer von Oz“. Einen kleinen Eindruck erhalten Sie bereits auf der Titelseite dieser Ausgabe der Flüstertüte! Ein Auftritt ist, aufgrund der Kürze dieser Theatersaison, am 02. August 2023 um 15.00 Uhr in den Kreuzgangspielen in Feuchtwangen geplant.

Foto Titelseite:
Start der Theatergruppe nach drei Jahren Pause!
Matthias Luft im „Zauberer von Oz“, Januar 2023;

Foto: A. Krämer

Auf den Seiten 6 und 7 finden Sie ein sehr interessantes Interview mit unserer Bürgermeisterin Frau Ursula Weiß, die Ihnen einen ausführlichen Einblick in das Jahr 2023 der Gemeinde Bruckberg liefert. Zum Thema „Zukunft des Spar-Ladens“ gibt es leider noch keine spruchreifen Aussagen, wir werden Sie hierüber ganz sicher auf dem Laufenden halten.

Frau Andrea Forster, Wohnbereichsleitung der Alten Poststraße 25, feierte im Januar ihr 30-jähriges Dienstjubiläum (Foto oben). Wir gratulieren und wünschen Gesundheit und Zufriedenheit!

Ich wünsche Ihnen einen gesunden und guten Monat Februar!

Herzliche Grüße
Martin Piereth

Inhalt

Aktuelles ▸ **Seite 3 - 5**
Interview ▸ **Seite 6 - 7**
Aktuelles ▸ **Seite 8**
Aus der Werkstatt ▸ **Seite 9**
Aktuelles ▸ **Seite 10**
Termine und Anzeigen ▸ **Seite 11**
Unnützes Winterwissen ▸ **Rückseite**

Erwachsenenbildung

Die freie Stelle der Erwachsenenbildung wurde wieder besetzt

Mein Name ist Lena Baumgartner – Viele Bewohner*innen und Mitarbeitende kennen mich wahrscheinlich noch als Lena Baumeister. Ich habe in den letzten zwei Jahren nicht in Bruckberg gearbeitet, da ich Mama geworden bin und Zuhause in Elternzeit war. Vorher habe ich lange Zeit im Sonnenhof gearbeitet und war dann sozialpädagogischer Fachdienst im Haus Gottessegen. Jetzt bin ich zurück und habe ganz neue Aufgaben bekommen!

Ich bin seit Beginn dieses Jahres für die **Erwachsenenbildung** zuständig. Das heißt ich biete Kurse und Angebote an, an denen die Bewohner*innen teilnehmen können. Mir persönlich liegt Musik am Herzen, dazu möchte ich auf jeden Fall etwas machen, zum Beispiel Gitarrenstunden oder mit Percussion-Instrumenten musizieren, die man vorher selbst erst noch anfertigt - Basteln macht mir nämlich auch große Freude! Zudem male ich gerne, vor allem zusammen mit meiner kleinen Tochter. Auch am Kochen habe ich Spaß und lasse mich dabei gerne auch von neuen Rezepten und unbekannten Zutaten inspirieren.

Mir ist es aber nicht nur wichtig, gemeinsam mit den Bewohner*innen Dinge zu entwerfen und zu entwickeln, sondern auch etwas zu lernen. In ungezwungener Atmosphäre möchte ich einen Raum bieten, um das, was den Bewohner*innen wichtig ist zu thematisieren. Es wird also auch immer wieder zu bestimmten Themen kleine „Seminare“ geben. Zum Beispiel zu dem Thema: „Wie gehe ich mit sozialen Medien um?“ Zusätzlich zu den Kursen, die ich selbst anbiete, koordiniere ich die Kurse von Mitarbeitenden, die etwas anbieten möchten. Das funktioniert dann wie ein Kurs der Volkshochschule, bei dem man sich anmelden kann. Die Gruppengrößen sind ganz verschieden und hängen davon ab, was genau angeboten wird. Ich möchte gerne im Frühjahr das erste Heft mit Angeboten in den Wohngruppen verteilen.

Wo findet man mich? – Im Haus Gottessegen, ich teile mir ein Büro mit Tom Otto

Wie und wann erreicht man mich? – Am besten vormittags,

per Mail: lena.baumgartner@diakoneo.de oder Telefon: 411

Ob Malen, Basteln, Kochen, Musizieren, Bewegung, Entspannen oder Action – auf was hättet ihr denn Lust?

Schickt mir eure Ideen und Wünsche gerne zu!

Du bist Mitarbeiter*in in Bruckberg oder ehrenamtlich tätig und möchtest gerne einen Kurs anbieten?

Ganz egal was es ist, ob es nur einmalig oder regelmäßig stattfinden soll, melde dich gerne bei mir und wir entwickeln gemeinsam einen Plan zur Umsetzung deiner Ideen!

Weiter geht’s auf Seite 4...

Text/ Foto: L. Baumgartner

Tag der Begegnung 2023

Wir dürfen wieder feiern!

...Fortsetzung Seite 3:

Eine weitere Aufgabe, die ich bekommen habe, ist die Organisation von Festen und Feiern in Bruckberg. Und darunter fällt natürlich auch das größte und schönste Fest von allen –

der **Tag der Begegnung** am **25. Juni 2023!**

Wir dürfen endlich wieder feiern und deshalb freue ich mich umso mehr darauf, mich in die Planung zu stürzen.
Um direkt vorab die wichtigsten Fragen zu beantworten –
JA, es wird wieder **einen großen** Tag der Begegnung geben!
JA, wir werden wieder alle gemeinsam auf der **Schlosswiese** feiern!
JA, die **Motorradfahrer** kommen wieder!

Ich freue mich, wieder hier zu sein und noch mehr freue ich mich auf die vielen schönen Begegnungen mit den Bewohner*innen und Mitarbeitenden in Bruckberg!

Text: L. Baumgartner/ Foto: A. Krämer

Birkenhof tanzt

Seit kurzem gibt es im Sonnenhof eine Tanzgruppe

Seit Oktober vergangenen Jahres gibt Tatjana Riemer vom Birkenhof 3/4 jeden Donnerstag von 16:30 – 17:30 Uhr eine Tanzstunde für ihre Gruppe im Rhythmikraum vom Haus Gottessegen.

Ich durfte beim Training teilnehmen und wurde herzlich von den Damen aus dem Klingenberg, den Birkenhöfen und Finnja aus dem Akazienhof 2 begrüßt. Die Tanzgruppe besteht aus sechs Frauen und Mädchen. Zuerst machten wir uns mit Musik gemeinsam warm. Meistens wärmt sich die Gruppe mit Zumba-Musik auf. Wir haben zuerst die Arme, Beine und den Kopf kreisen lassen. Das ist sehr wichtig, damit der Körper warm wird. So verletzt man sich später beim Tanzen auch nicht. Tatjana hilft jeder Bewohnerin sich gut aufzuwärmen. Dann zeigte mir die Gruppe, welchen Tanz sie schon können und tanzten zu dem Lied „Last Christmas“ von der Band „Wham!“. Last Christmas bedeutet „letztes Weihnachten“, daher wurde es auch Zeit für ein neues Lied! Tatjana zeigte ihrer Gruppe die ersten Schritte auf das Lied „Globus“ von der Sängerin „Namika“. Als Trainerin sucht Tatjana die Lieder vorher aus und überlegt sich die Tanzschritte dazu. Tatjana tanzt zuerst ihrer Gruppe die neuen Schritte vor und erklärt immer ganz genau, was man beachten muss. Ich war beeindruckt, wie schnell die Tanzgruppe die neuen Schritte umsetzen konnte. Besonders ist mir aufgefallen mit welcher Freude und Begeisterung alle an der Tanzstunde teilnehmen. Vielleicht ergibt sich irgendwann die Gelegenheit, dass Tatjanas Tanzgruppe etwas für uns alle vorbereitet.

Text/ Foto: G. Kuhnen

Heimaufsicht stellt sich vor

Neue Ansprechpartner*innen in der FQA

FQA – Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht (früher: Heimaufsicht) stellt sich vor.

Die FQA steht für Angehörige und Mitarbeiter*innen als Ansprechpartner zur Verfügung. Gesetzliche Grundlage für das Handeln der FQA bildet unter anderem das Pflegewohnqualitätsgesetz (kurz PfleWoqG).

Die Kontrolle darüber, ob gesetzliche Vorgaben eingehalten werden ist nur eine der Funktionen der FQA. Sie berät und betreut Einrichtungen und Träger der Alten- und Behindertenhilfe und deren Mitarbeiter. Sie steht für Bewohner und Angehörige für Fragen und Anliegen rund um das Thema Pflege- und Wohnqualität in Einrichtungen zur Verfügung.

Bei gesetzlichen Verstößen ist die FQA auch befugt und verpflichtet Anordnungen zu treffen. Dabei wird auf die Umsetzung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetz (PfleWoqG) sowie deren Ausführungsverordnung (AVPfleWoqG) in den Häusern geachtet.

Unser Team besteht aus Mitarbeitern der Pflege, Verwaltung, Sozialpädagogen und Ärzten.

Ihre Ansprechpartner*innen:

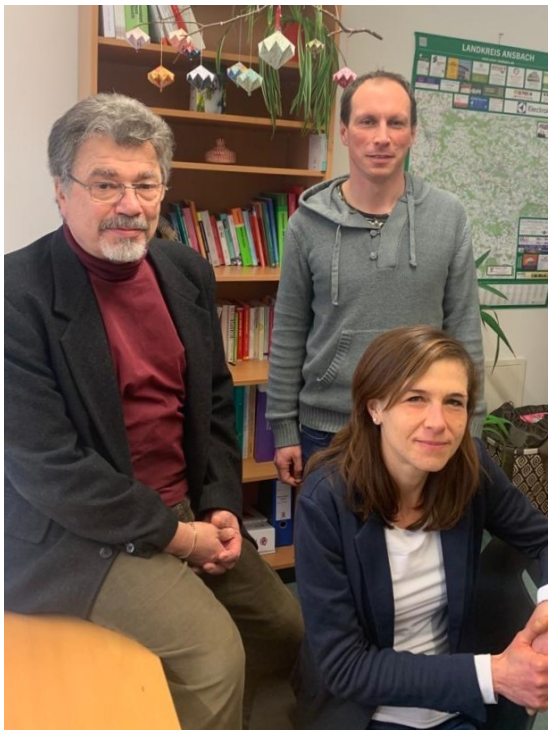
Susanne Fritz
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)
Regierung von Mittelfranken
Heimaufsicht für Einrichtungen für Kinder und Jugendliche
(0981) 53-1404
susanne.fritz@reg-mfr.bayern.de

Roman Pfeiffenberger (Koordinator)
Diplom Verwaltungswirt (FH)
Regierungsamtsrat
Weiterbildung zum Lead-Auditor und Qualitätsmanagementbeauftragter
(0981) 468-7411
roman.pfeiffenberger@landratsamt-ansbach.de

Martin Scheder (stellvertretender Koordinator)
Als Verwalter seit November 2021 in der FQA tätig.
Gesundheits- und Pflegepädagoge (B. A.)
Gesundheits- und Krankenpfleger
Auditor
(0981) 468-7410
martin.scheder@landratsamt-ansbach.de

Martina Ringler
Dipl.-Sozialpäd. (FH) am Gesundheitsamt Ansbach dort tätig seit 2021
Beratungsfunktion für den Bereich soziale Betreuung und Versorgung
(0981) 468-7100
martina.ringler@landratsamt-ansbach.de

Foto oben:
Frau Fritz;
unten von links:
Herr Pfeiffenberger,
Herr Scheder und
Frau Ringler



Text: M. Scheder/ Fotos: FQA

Interview

Neues aus der Gemeinde Bruckberg

Interview mit der Bürgermeisterin Ursula Weiß

Jahresrückblick: Wie haben Sie das Jahr 2022 erlebt? Was hat sich in Bruckberg alles getan?

In Bruckberg hat sich im letzten Jahr einiges getan. Ich denke vor allem an die Baumaßnahmen in der Klingenbergstraße. Hier wurden die Wasserleitung und der Kanal erneuert.

Außerdem haben wir über das Regionalbudget der kommunalen Allianz Kernfranken zwei Projekte realisieren können.

Der Skaterplatz für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde und aus dem Sonnenhof wurde bereits im Herbst gut angenommen. Wir konnten ihn in Zusammenarbeit mit Frau Hinkl und Herrn Michel realisieren, alleine hätte die Gemeinde das nicht finanzieren können.

Außerdem ist am Dorfweiher ein Wasserspielplatz entstanden, der von den Familien aus Bruckberg aber auch aus der Umgebung bereits im Sommer und Herbst 2022 viel genutzt wurde.

Außerdem gab es noch viele kleinere Projekte, Arbeiten und die ganzen Routinetätigkeiten.

Schön war es, dass die Vereine des Ortes wieder angefangen haben Ihre jährlichen Grillfeste, Gartlerfest etc. anzubieten. Es kamen viele Leute zu den Veranstaltungen – das 30-jährige Jubiläum der Kärwabuum ist hier besonders zu erwähnen.

Vorschau: Welche Pläne gibt es für das vor uns liegende Jahr 2023 aus Gemeindesicht?

Wir müssen den Straßenbau in der Klingenbergstraße angehen, die Erdaushubdeponie Richtung Petersdorf soll erweitert werden und einige kleinere Baumaßnahmen werden sicherlich auch im Laufe des Jahres kommen.

Wichtig ist es natürlich auch für den Einkaufsmarkt eine Lösung zu finden!

Wie und wann geht es mit der Baustelle im Klingenberg weiter? Sind hier mit Einschränkungen für den Heimbereich zu rechnen?

Die Arbeiten sollen im Frühjahr beginnen – ich denke spätestens im März/April – hier müssen wir auch wieder mit den Verantwortlichen von Diakoneo sprechen, da dann der Verkehr sicherlich wieder phasenweise durch den Heimbereich umgeleitet werden muss.

Das haben wir aber im letzten Jahr schon gut hinbekommen, ich denke wir schaffen es auch dieses Jahr uns gut abzusprechen. Dann haben wir ja am Ende eine schöne, neue Straße die für alle Bürgerinnen und Bürger gut nutzbar sein wird.

Die Baustellen in der Klingenbergstraße soll im Frühjahr fortgesetzt werden.

Eine Frage, die Vielen auf der Seele brennt: Wie wird es weitergehen, wenn der Frischemarkt Tremmel im März schließt? Gibt es schon Lösungsansätze?

Ja, ich merke das auch in meiner täglichen Arbeit. Es kommen fast täglich Anrufe an oder es werden Anfragen von Mitbürgerinnen und Mitbürgern – auch aus den Einrichtungen von Diakoneo – an mich gestellt. Leider haben wir bisher noch keine Lösung finden können. Wir sind in Kontakt mit mehreren Marktbetreibern aus der Gegend und haben angefragt, ob jemand den Markt übernehmen könnte.

Ich telefoniere täglich mit Anbietern wie EDEKA, REWE oder Tegut, um eine Lösung zu finden. Hier unterstützt mich Adam Kreysa (Seniorenbeauftragter der Gemeinde Bruckberg) sehr gut. Auch Frau Hinkl und Herr Michel haben großes Interesse, dass es für den Einkaufsmarkt eine Lösung geben wird. Drückt uns einfach alle die Daumen, dass unsere Verhandlungen Erfolg haben!

Der neue Wasserspielplatz am Bruckberger Dorfweiher begeistert große und kleine Besucher.

Wann ist Saisonstart für den Sinnenweg und den Dorfweiher?
Das ist immer etwas wetterabhängig – aber man kann sowohl den Sinnenweg, als auch den Dorfweiher ja trotzdem jederzeit besuchen.
Die Bänke und Sitzgruppen werden um Ostern herum an beiden Orten aufgestellt. Der Obst- und Gartenbauverein macht ja am Ostersamstag immer eine Aktion im Sinnenweg, es werden die Beete mit den Kräutern gehackt und frühjahrsfit gemacht. Außerdem der Barfußpfad in Ordnung gebracht. Hier sind jederzeit Helferinnen und Helfer willkommen.

Wie sieht es mit der Sparkasse aus? Bleibt uns der Geldautomat in dieser Form erhalten, oder sind noch Änderungen geplant?
Bisher weiß ich von keinen Änderungen – laut letzter Aussage der Sparkassen-Verantwortlichen soll der Automat mit Kontoauszugsdrucker an Ort und Stelle bleiben. Ich gehe davon aus, dass ich rechtzeitig informiert werde, wenn sich hier etwas ändern sollte.

Sind in diesem Jahr Veranstaltungen, wie Grillfeste und die Kirchweihe auch wieder ohne Einschränkungen geplant?
Ja so ist es geplant – es war ja im Januar Mitteilungsblatt der Veranstaltungskalender für das Jahr 2023 mit den geplanten Aktivitäten in Bruckberg bereits beigelegt.
Besonders erwähnen möchte ich das Fest der Feuerwehr im Juni – unsere Freiwillige Feuerwehr Bruckberg hat 125-jähriges Jubiläum und das wird am 16. und 17. Juni gefeiert.
Ich hoffe auch, dass an der Kirchweih wieder die Schausteller kommen und in diesem Jahr vielleicht auch die Schiffschaukel oder ein anderes zusätzliches Fahrgeschäft mitbringen. Es ist aber schwierig, weil es ja überall kein Personal gibt.

Ich hoffe, dass wir uns bei vielen Veranstaltungen treffen werden – gerne auch wieder beim Tag der Begegnung im Juni!

Ihre Ursula Weiß
1. Bürgermeisterin

Vielen Dank an unsere Bürgermeisterin Frau Ursula Weiß für ihre Zeit und Mühe und ihr Engagement für ein harmonisches Miteinander in Bruckberg.

Impressionen vom neuen Bruckberger Skaterplatz

Fachschüler*innen im Austausch

Kennenlernen von vielfältigen Aufgabenbereichen

In Diakoneo Wohnen Bruckberg befinden sich derzeit 26 Auszubildende verschiedensten Tätigkeiten in der Ausbildung.
Um den Fachschülern eine vielseitige und möglichst breite ganzheitliche Ausbildung in Bruckberg zu ermöglichen, findet seit Dezember 2022 ein angeleitetes Treffen der Fachschüler statt. Diese Treffen werden von David Regner (B1+2), Felix Beisler (K2/3) und Felix Troßmann (A3) organisiert.
Geplant wurden unterschiedlichste Inhalte, bei denen auf die Interessen und Fragen der Fachschüler eingegangen wurde, wie beispielsweise das Kennenlernen der Regiebereiche, die Besichtigung einzelner Wohngruppen oder der Besuch von Fachdiensten aus verschiedenen Aufgabenbereichen. Hier wird dazu beigetragen, dass jeder Auszubildende die Möglichkeit hat, Bruckberg in seiner Größe und Vielfalt bestmöglich kennen zu lernen und zu erleben.

„Wir möchten allen Fachschülern die Möglichkeit bieten über den Tellerrand der eigenen Wohngruppe (die eigene Wohngruppe) hinaus zu schauen, um so die große Bandbreite in verschiedensten Arbeitsbereichen, die besondere herrschende Mentalität und die daraus resultierenden Vorteile, positiven Eindrücke und Erfahrungen zu teilen und zu erleben. (und alle Vorteile und die verschiedensten Arbeitsmöglichkeiten in Bruckberg kennen zu lernen“) sagt Felix Beisler in einem kurzen Interview.

Text: D. Regner, F. Beisler / Foto: A. Krämer

Herzliche Einladung

zum Valentinsgottesdienst am 05.02.2023

in die Martinskirche mit Pfarrerin Friederike Oertelt.

Du bist verliebt? Ihr seid schon lange ein Paar oder Du bist einfach Du?
Dann komm doch am Sonntag, den 5. Februar in die Martinskirche.
An diesem Sonntag geht es um die LIEBE.
Im Anschluss an den Gottesdienst können sich Paare auch segnen lassen.

INFO:
Ab April 2023 werden die Kirchengemeinde Bruckberg und Großhaslach eine Pfarrei bilden. Das heißt wir arbeiten in vielen Bereichen zusammen. Die Großhaslacher Pfarrerin Friederike Oertelt wird dann öfter Gottesdienste in der Martinskirche feiern. Die Bruckberger Pfarrerinnen feiern dafür auch Gottesdienste in Großhaslach. Und die Uhrzeiten der Sonntagsgottesdienste ändern sich: Ab April ist dann um 10.30 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche, nach Möglichkeit immer am 1. und 3. Sonntag eines Monats.

Text/Fotos: A. Eitmann

Vom BBB in die Verteilerküche

Pascal Miehling half als Küchenhelfer aus

Spontan hat Pascal sich bereit erklärt, in der ersten Januarwoche von Dienstag bis Donnerstag in der Verteilerküche der WfbM auszuhelfen. Die Teilnehmer des BBB waren in dieser Woche alle aufgeteilt. Ich fragte ihn, was er dort für Arbeiten gemacht hat. Pascal hat in der kurzen Zeit viele neue Arbeiten kennen gelernt. Er überlegt kurz und dann kam eine lange Liste. Sie kam so schnell, dass ich fast nicht mitschreiben konnte. Er hat zum Beispiel:

- Teekannen aufgefüllt,
- abgetrocknet (Geschirr, Tabletts und Besteck)
- Restmüll und gelben Sack entsorgt
- vor dem Essen Wassereimer zum Tische Abwischen auf die Tische gestellt
- Stühle nach dem Mittagessen auf die Tische gestellt
- Getränkeautomaten aufgefüllt. Pascal meint, das wäre am Coolsten gewesen

Kurz und bündig: Er kennt sich jetzt schon ganz gut aus in der WfbM-Küche. Nur das Essen verteilen wollte er nicht. Da muss man so schnell sein, damit niemand lange auf sein Essen warten muss.

Text: P. Miehling, J. Happel/ Foto: C. Förster-Ebeling

Die Landschaftspflege erhält Verstärkung

Johannes Schmidt ist der Neue in der Landschaftspflege

Ich heiße Johannes Schmidt und komme aus Großhabersdorf. Ich kenne mich schon ein bisschen mit Maschinen aus. Zuhause helfe ich meinem Opa beim Holzspalten. Außer wenn ich zur Lebenshilfe gehe. Wir spielen so Fifa oder machen Party. Wir waren sogar schon mal bei den Spielern vom Kleeblatt und haben mit denen gespielt. Wir fahren auch mit dem Kleinbus zu den Auswärtsspielen von der Spielvereinigung. Und machen viele anderer Sachen.
Richtig gut hier in der Werkstatt ist die Erklärung vom Chef (Herr Ciesla). Er hat mir zum Beispiel gut gezeigt, wie ich die Elektroheckenschere bedienen soll. Das war das erste Mal, dass ich sowas gemacht habe. In der Landschaftspflege schneide ich jetzt schon Hecken, reche das Laub und verlade es aufs Auto. Bei Schnee haben wir mit dem Schneeschieber den Schnee weggeräumt. Das macht mir Spaß. Nicht so gut finde ich die Arbeit in der Arbeitsgruppe. Ich arbeite viel lieber draußen an der frischen Luft. Meine Kollegen habe ich schon kennengelernt. Der Chef hat das erklärt. Es war gut, dass ich neue Gesichter kennengelernt habe. Das war chillig!

Viele Grüße!
Euer Johannes Schmidt

Text: J. Schmidt, J. Happel/ Foto: J. Happel

Umstrukturierung im Haus Gottessegen

Abschied von den Räumlichkeiten der Mitte 1

Licht und Schatten liegen heute nahe beieinander – es gelingt mir aber, das Positive an der neuen Situation zu erkennen:
Es freut mich sehr, dass alle Bewohnerinnen in Bruckberg wohnen bleiben können. Mittels interner Umzüge konnte sichergestellt werden, dass niemand Bruckberg ganz verlassen musste. Ein großes Dankeschön deshalb an alle, die bei diesen Umzügen beteiligt waren.

Ebenfalls geht unser Dank an alle aufnehmenden Wohngruppen für ihre Spontanität und Flexibilität sowie nicht zuletzt auch an die Organisation im Hintergrund, auch an unsere fleißige Haustechnik

Wir Mitarbeitenden bleiben gerne hier im Haus Gottessegen, da unsere Arbeitsleistung nach wie vor natürlich sehr gefragt ist.

Die Mitte 1 in ihrer heutigen Form entstand im Juli 2007 nach der großen Haus-Gottessegen-Sanierung. Der einzige, echte Abschied ist der von der Örtlichkeit Mitte 1 – und das ist doch erträglich, schließlich sind es am Ende die Menschen, die zählen.
Herzliche Grüße, Martin Schober, Team und Bewohnerinnen von Mitte 1

Text: M. Schober/ Foto: S. Patzelt

Abendschulung der Posaunenchöre

Im Festsaal wurde es musikalisch

Im Januar war es endlich wieder soweit:
Die Abendschulung der Posaunenchöre konnte nach zwei Jahren Pause endlich wieder in Bruckberg stattfinden. Zuvor hatte die Schulung seit 1963 jährlich in Bruckberg stattgefunden.
Im Jahr 2023 – also über 60 Jahre später – schulten an drei Abenden die drei Landesposaunenwarte Sven Menhorn, Dieter Wendel und Ralf Tochtermann die insgesamt 260 Bläser und Bläserinnen im Festsaal im Bruckberger Schloss. Die Bläserinnen und Bläser kamen aus 14 Chören des Dekanats Ansbach.
Die Bruckberger Abendschulung ist die älteste Schulung in Bayern. Ihren Erfolg verdankt sie der wunderbaren Zusammenarbeit zwischen Posaunenverband, Dekanat Ansbach und dem Engagement des Bruckberger Posaunenchores unter der Führung des Obmannes Alfons Hempfling.

Wir hoffen sehr nun wieder jedes Jahr zur Abendschulung nach Bruckberg einladen zu können.

Text/ Foto: A. Eitmann

Was macht Ihr eigentlich am...?

Sonntag, 05. Februar 2023, 10:00 Uhr	Gottesdienst in der Martinskirche zum Valentinstag (Pfarrerin Friederike Oertelt)
Freitag, 10. Februar 2023, 15:00 Uhr	Faschingsfeier im Café am Schloss
Samstag, 18. Februar 2023, ab 12:30 Uhr	Aktionsessen „Schaschlik“ im Café am Schloss
Sonntag, 19. Februar 2023, 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Martinskirche (Pfarrerin Andrea Eitmann)
Freitag, 03. März 2023, 17:00 Uhr	Barley & Rye im Café am Schloss
Freitag, 03. März 2023, 18:00 Uhr	Gottesdienst zur Feier des Weltgebetstages in Warzfelden
Sonntag, 05. März 2023, 10:00 Uhr	Gottesdienst in der Martinskirche (Pfarrerin Andrea Eitmann)
Samstag, 18. März 2023, ab 12:30 Uhr	Aktionsessen „Gefüllte Schnitzel“ im Café am Schloss
Sonntag, 26. März 2023, 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanten*innen der Gemeinde (Pfarrerin Friederike Oertelt)

MITARBEITER-CHOR

Lust mitzumachen? Komm gerne dazu!!!

Unsere erste Probe nach langer Pause findet am Dienstag, 07.02.2023 um 19:30 Uhr in der Alten Poststraße statt.

Du hast Interesse und möchtest bei uns mitsingen, aber kannst zum ersten Termin nicht kommen? Melde dich gerne bei mir und ich gebe dir die nächsten Probentermine durch!

Kontakt: lena.baumgartner@diakoneo.de

Was beschäftigt Dich in Bruckberg?

Was wolltest Du schon immer mal wissen?

Über was soll die Flüstertüte mal berichten?

Schickt uns Eure Fragen!!

flüstertüte.bruckberg@diakoneo.de **oder** per Hauspost an Martin Piereth

Unnützes Wissen: Winter

Woher kommt eigentlich das Wort „Winter“?
„Winter“ kommt vom althochdeutschen Wort „Wintar“ und bedeutet so viel wie „Weiße Zeit“.

Warum ist Eis manchmal durchsichtig und manchmal eher weiß?
Schuld ist die Luft! Wenn Wasser langsam gefriert, wachsen Moleküle in Ruhe zu Kristallen und das Eis wird durchsichtig. Friert es allerdings bei kalter Luft sehr schnell, bilden sich Kristalle an vielen Stellen gleichzeitig und schließen Luft mit ein. So wirkt das Eis weiß.

Wo ist der kälteste Ort der Welt?
Der absolute Kälterekord wurde am 23. Juli 2004 mitten in der Polarnacht in der Ostantarktis gemessen. Die Temperatur fiel auf eisige minus 98,6 Grad Celsius! Der Kälterekord auf der Nordhalbkugel liegt bei „nur“ minus 67,8 Grad Celsius, gemessen im Ort Oimjakon im Osten Russlands, das kälteste bewohnte Gebiet der Erde.

Stimmt es, dass Heizungsluft dick macht?
In einer warmen Wohnung muss sich Ihr Körper nicht selbstständig gegen Kälte wehren und verbraucht dementsprechend auch viel weniger Energie. Schon vier Grad mehr bedeuten 800 kcal weniger!

Haben alle Schneeflocken 6 Ecken?
Jede Schneeflocke ist einzigartig, aber tatsächlich haben alle Schneeflocken 6 Ecken. Passt beim nächsten Schneefall mal genau auf!

Frieren Frauen schneller als Männer?
Männer haben im Durchschnitt 40% Muskeln. Diese verbrennen mehr Energie und produzieren somit mehr Wärme. Mit nur 25% Muskelanteil sind Frauen also klar im Nachteil.

Wo auf der Erde fällt am meisten Schnee?
Der Mount Fairweather, der „Schönwetterberg“ ist der schneereichste Ort der Erde. Auf 4.671 Meter, an der Grenze zwischen Kanada und Alaska fällt der Niederschlag ausschließlich in Form von Schnee. Das sind 180 Meter Schneefallmenge im Jahr aus! Zum Vergleich: In den Hohen Tauern, dem schneereichsten Ort Österreichs, gibt’s jährlich „nur“ 23 Meter Schnee.

Wie groß war der höchste je gebaute Schneemann?
Der größte je gebaute Schneemann war eine Frau! 2008 ist die stolze 37,21 Meter hohe Schneefrau im US Bundesstaat Maine entstanden. Für ihre Wimpern wurden acht Paar Skier verwendet, als Knöpfe für den Mantel dienten drei LKW Reifen.

Wie groß war die größte je gemessene Schneeflocke?
Laut Guinness-Buch der Rekorde hatte die größte Schneeflocke einen Durchmesser von 38 Zentimetern. Gesichtet wurde sie 1887 in Montana, USA. Zum Vergleich: Übliche Schneeflocken haben einen mittleren Durchmesser von circa 5 Millimetern.

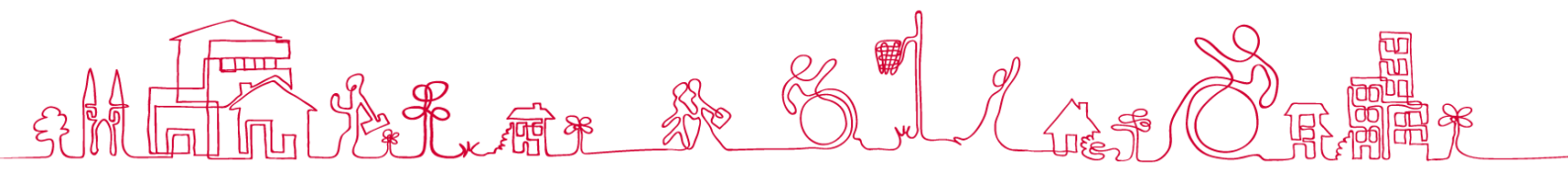
Kommen Sie gut durch die verbleibenden Wochen der kalten Jahreszeit!
Ihre und Eure Redaktion der Flüstertüte

Impressum

Herausgeber
Wohnen Bruckberg
Bernhard-Harleß-Str. 2, 91590 Bruckberg
www.gemeinsam-in-bruckberg.de
fluestertuete.bruckberg@diakoneo.de
Tel.: 09824 / 58-0

Auflagenzahl
300 Stück

Druck
Kopier– und Schnell-Druck-Center, Ansbach

Redaktionsteam
Martin Piereth
Veit Harnisch

Februarausgabe 2023
Christina Dörr